



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ausführliche Schwedische Grammatik

Dieterich, Udo Waldemar

Stockholm [u.a.], 1840

Von der Stellung des Adverbiums

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62596)

§. 81.

Von der Stellung des Adjectivs.

Das Adjectiv steht unmittelbar vor dem Substantiv, zu dem es gehört, z. B.

Redlige vän. Redlicher Freund.
Muntert sällskap. Muntre Gesellschaft.

Wird aber das Adjectivum durch vara, sein, mit einem Substantiv verbunden, so steht es nach demselben, z. B.

Dagen är vacker. Der Tag ist schön.
Frestelsen var stor. Die Versuchung war groß.
Vännerna voro glada. Die Freunde waren froh.
Barnet är sjukt. Das Kind ist krank.

In der Umgangssprache, Poesie, u. s. w. sagt man zuweilen, z. B.

Far min. Mein Vater.
Syster din. Deine Schwester.

Wird das Adjectiv liten mit einem anderen zusammengestellt, so steht es immer voran, z. B. en liten vacker trädgård, aber nie: en vacker liten trädgård, ein kleiner netter Garten.

§. 82.

Von der Stellung des Adverbiums.

Das Adverbium steht meistens unmittelbar vor dem Worte, zu dem es gehört, z. B.

Han är *mycket* rik. Er ist sehr reich.
Du är *alltid* god. Du bist immer gut.
Han har *ofta* varit sjuk. Er ist oft krank gewesen.
Man har *stundom* påstått. Man hat zuweilen behauptet.
Han har *ganska tap-* } Er hat ganz tapfer gestritten.
pert stridt. }
Han skall *i morgon* resa. Er wird morgen reisen.

Anmerkung. Die Adjectiva aber, die einen Raum oder die Art und Weise, wie etwas geschieht, anzeigen, stehen immer nach dem Verbo, z. B.

Han skall vara *der*.

Er soll da sein.

Du skall göra *så*.

Du sollst so thun.

Wird ferner kein Hülfswort gebraucht, so steht das Adverbium immer nach dem Verbo finito, und dem, von diesem abhängigen Casus, z. B.

Han talar *alltid* sant.

Er spricht immer die Wahrheit.

Han tänker *aldrig*.

Er denkt nie.

Jag vågar *knappt* hoppas.

Ich wage kaum zu hoffen.

Jag tror det *aldrig*.

Ich glaube es nie.

Jag ser henne *gerna*.

Ich sehe sie gern.

Jag hoppas råka dig

Ich hoffe dich im nächsten Som-

nästa sommar.

mer zu treffen.

Doch läßt sich auch oft die Stellung verändern, z. B.

Jag har *ofta* sagt det,

oder: jag har sagt det

ofta, oder: *ofta* har

jag sagt det.

Ich habe es oft gesagt.

Oft giebt indessen auch die veränderte Stellung einen ganz anderen Sinn, z. B.

Din vän är *nog* frikostig.

Dein Freund ist etwas zu freigebig.

Din vän är frikostig *nog*.

Dein Freund ist hinreichend freigebig.

Nog är din vän frikostig, men han vill också att man skall tacka honom.

Dein Freund ist schon freigebig, er will aber auch, daß man ihm danken soll.

Jag känner honom *väl* icke.

Ich kenne ihn zwar nicht.

Jag känner honom icke *väl*.

Ich kenne ihn nicht recht.

Jag är icke *alldeles* frisk.

Ich bin nicht ganz gesund.

Jag är *alldeles* icke frisk.

Ich bin durchaus nicht gesund.

Han tycker att ingen kan vara *mer* lycklig, än de rika.

Er glaubt, daß keiner mehr glücklich (glücklicher) sein kann, als die Reichen.

Han tycker att ingen kan vara lycklig, *mer* än de rika.

Er glaubt, daß außer den Reichen keiner glücklich sein kann.

Varan såldes i mindre lämpliga partier.	Die Waare wurde in weniger passenden Partien verkauft.
Varan såldes i lämpliga mindre partier.	Die Waare wurde in passenden kleineren Partien verkauft.

§. 83.

Von der Stellung der Conjunctionen.

Die einander entsprechenden Conjunctionen müssen
nothwendig immer zu dem Worte gesetzt werden, zu wel-
chem sie gehören, z. B.

Han <i>hvarken</i> vill eller bör förlåta henne.	Weder will, noch darf er ihr verzeihen.
---	--

Nicht aber:

Han vill *hvarken* eller bör.

De ville <i>hvarken</i> äta eller dricka.	Sie wollten weder essen, noch trinken.
--	---

Aber nicht:

De *hvarken* ville, u. s. w.